

# INHALT

VORWORT. <i>Lisa Bolyos und Katharina Morawek</i>	10
DAS VIERTE TOR. <i>Ilse Aichinger</i>	20
GEDENKSTEIN FÜR DIE GESTAPO-OPFER. <i>Österreichischer KZ-Verband</i>	21
TAIJ ME KATESIM INGE/ICH BIN NOCH DA. <i>Ceija Stojka</i>	22
<b>1. KAPITEL: RECLAIM ART</b>	
RAUBKUNST, BEWÄHRT SEIT 70 JAHREN. <i>Unbekannte Sprayer_innen</i>	24
WARUM DIE PRINZHORNSAMMLUNG IN DER TIERGARTENSTRASSE 4 EIN MUSEUM BRAUCHT. Gespräch mit René Talbot ( <i>Irren-Offensive Berlin</i> )	27
HAUS DES EIGENSINNS. <i>Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin Brandenburg</i>	32
TATORT RAUBKUNST. <i>Israelitische Kultusgemeinde Wien</i>	34
RETRACING THE TEARS – HINTER DEN BILDERN AUS DER KARTAUSE MAUERBACH. <i>Arye Wachsmuth, Sophie Lillie</i>	36
INTERVENTION IN EIN KRIEGERDENKMAL. <i>Plattform Geschichtspolitik</i>	38
ES TUT SICH WAS. Interventionen in austrofaschistische und nazistische Denkmäler an und um Hochschulen in Wien. <i>Tatiana Kai-Browne</i>	40
BILDERZYKLUS. <i>Soshana</i>	50
ZEICHNUNG. <i>Othmar Wundsam</i>	52
„ICH KANN BEIM BESTEN WILLEN KEIN HAKENKREUZ ERKENNEN“. NS-Symbolik in der Popkultur. <i>Jonas Engelmann</i>	54
„... DASS WIR ETWAS TUN MÜSSEN, UM SOLIDARITÄT HERZUSTELLEN“. Künstlerische Eingriffe gegen die rassistische Diskriminierung von Rom_nija. <i>Suzana Milevska</i>	60
DER STINKENDSTE CAMPUS DEUTSCHLANDS. Kunst als „Befreiung von der Geschichte“ am ehemaligen Gelände der IG Farben. <i>Johannes Rhein</i>	69

## **2. KAPITEL: DIE TÄTER\_INNENGESELLSCHAFT STÖREN**

JENSEITS DES KRIEGES. <i>Ruth Beckermann</i>	72
EMPATHIE FÜR WEN? Reflexionen über (das Erbe von) NS-Täter_innenschaft im gegenwärtigen deutschen und österreichischen Dokumentarfilm. <i>Felix Axster</i>	75
ICH SELBST UND KEIN ENGEL. <i>Florian Schneider</i>	86
„BESTEN JAHRE MEINES LEBENS“. <i>Johann Schoiswohl</i>	88
TOTSCHWEIGEN. <i>Margareta Heinrich und Eduard Erne</i>	90
SCHEITERN UND DIE ERINNERUNG. Über das Retten und nicht-Retten von Jüd_innen in zwei deutschen Nachkriegsfilmen. <i>Kobi Kabalek</i>	92
GEDENKEN/MEMORY. <i>Marika Schmiedt</i>	104
VON HELDEN UND OPFERN. Für eine antifaschistische Interventionskultur gegen geschichtsrevisionistische Kriegerdenkmäler im ländlichen Österreich. <i>Dieter A. Behr</i>	106
KOPF DES DENKMALS „IM GEBET VOR DER SCHLACHT“. <i>Unbekannte Kopfabschneider_innen</i>	113
„VERBRECHEN DER WEHRMACHT“. Eine Ausstellung als Diskursintervention. <i>Nora Sternfeld</i>	114
HELDENPLATZ. <i>Thomas Bernhard</i>	117
1986. <i>Grace Marta Latigo</i>	118
WALDHEIM-PFERD. <i>Alfred Hrdlicka</i>	120
RADIO RÜCKTRITT ZUR KUNDGEBUNG AM 15. FEBRUAR 1988	122

## **3. KAPITEL: NO OTHERING!**

ANTISEMIT*INNEN. PHILOSEMIT*INNEN. EIN BUND HADERN! <i>Kegnschtelik – Yiddish Resistance 3.0</i>	124
KLEZMER IST KEIN MUSEUM. Konflikte über Aneignung und Authentizität in der zeitgenössischen Klezmer-Szene. <i>Ruth Ellen Gruber</i>	127
„RUHE FÜR DIE GEPLAGTEN, PLAGE FÜR DIE BERUHIGTEN“. Gespräch mit <i>Geoff Berner</i> über Musik als Intervention in den Postnazismus	134
KLEZMER WEDDING SONG. <i>Geoff Berner</i>	137
RÜCKZUG EINES KUNSTWERKES VON DER 5. BIENNALE „MEINE WELT“. <i>Roman Breier</i>	138
HEIKLE VERHÄLTNISSE. Wie deutschsprachige Belletristik über Philo- und Antisemitismus in linken Bewegungen spricht. <i>Jana Sommeregger</i>	140
NICHTS ALS BELEIDIGUNG. Kontinuitäten der Romantisierung und Abwertung von Rom_nija in Schlager, Pop und Rap. <i>Katharina Janoska</i>	145

DEN WAHNSINN DOKUMENTIEREN. Gespräch mit *Marika Schmiedt* über ihre künstlerischen Arbeiten zu Rassismus gegen Rom\_nija und zum Holocaust

150

#### **4. KAPITEL: DIE OFFENSIVE DER VERSEHRTEN KÖRPER**

GERT POSTEL RAUM. <i>Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin-Brandenburg</i>	154
LAUTES REDEN UND VIEL-SAGENDES SCHWEIGEN. NS-Zwangssterilisationen und ihre Rechtfertigung nach 1945. <i>Claudia Spring</i>	157
„DAS IST EIN IMMENSER EINGRIFF IN JEDES LEBEN“. Gespräch mit <i>Elena Gorolová</i> über Organisierung gegen unfreiwillige Sterilisation am Beispiel Tschechien.	162
F. ZAWREL – ERBIOLOGISCH UND SOZIAL MINDERWERTIG. <i>Nikolaus Habjan und Simon Meusburger</i>	164
LADY DIANA CLINIC. <i>Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin-Brandenburg</i>	166
KEINE ENTSCHEIDET ALLEINE. NS-Kontinuitäten in der Demographiedebatte und Kämpfe um reproduktive Selbstbestimmung. <i>Astrid Hanisch</i>	168
DIE TRAGÖDIE DER ‚EUTHANASIE‘. <i>Dorothea Buck</i>	176
ERINNERUNGSORTE ‚AKTION T4‘: <i>HILDA SLAVIK. Christoph Kolar</i>	178
MEIN MOSAIK. <i>Robert Kraner</i>	180

#### **5. KAPITEL: RAUBLOHNVERRECHNUNG**

NORBERT WOLLHEIM MEMORIAL	186
DER UNNÜTZE FLEISS DER ‚ARBEITSSCHEUEN‘. Unterstellte Arbeitsunwilligkeit als Kontinuität rassistischer NS-Festschreibungen von RomNija. <i>Barbara Tiefenbacher und Stefan Benedik</i>	189
SIEG ÜBER SIEG DER ARBEIT. <i>Johann Schoiswohl</i>	196
VERSCHLEPPT UND VERGESSEN. Erinnerungszeichen an ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen in Österreich. <i>Eleonore Lappin-Eppel</i>	197
GEDENKSTEIN FÜR DIE OPFER DES SÜDOSTWALLBAUS, EBERAU	204
NACH ÖSTERREICH. ERINNERUNGEN AN ZWANGSARBEIT UND ARBEITSMIGRATION. <i>Vida Bakondy und Renée Winter</i>	206

#### **6. KAPITEL: HEIMATERDRUTSCH**

25 (TWENTYFIVE) HÜSLE TOUR. <i>Café Temelin</i>	208
„VON DER FEINDHEIMAT HERGESANDT ...“. Heimat, Landschaft, Berge in der Geschichte Österreichs. <i>Tomasz Schoiswohl</i>	211
ULRICHSBERG, KÄRNTEN/KOROŠKA. Revisionistische Gedenkkultur und Gegenproteste. <i>AK gegen den kärntner Konsens</i>	224
KÄRNTEN ÜBER ALLES. <i>Longo Maï und Agence Cinéma Télévision Européenne</i>	226

VERHÄGNISVOLLE RAHMEN. <i>Pia Lanzinger</i>	228
DAS PERŠMANDENKMAL. Partisan_innengedenken in Koroška/Kärnten. <i>Lisa Rettl</i>	230
DENKMAL DES INTERNATIONALEN KAMPFES GEGEN DEN FASCHISMUS. <i>Verband der Kärntner Partisanen</i>	234
JUDENHÜTTE/JUDOVSKA KOČA. <i>Ernst Logar</i>	236
„NESTBESCHMUTZEN IST PFLICHT“. Gespräch mit Gerhard Pilgram ( <i>Unikum</i> ) über künstlerische Interventionen in Sprachenpolitik am Beispiel Koroška/ Kärnten	238
HATSCHEK (K)LEBT – HAČEK ZIVI. <i>Unikum</i>	243
<b>7. KAPITEL: WER LACHT?</b>	
ROMA INTEGRATION. <i>Marika Schmiedt</i>	244
SICHER SEIN, UNSICHER HANDELN – UND LACHEN ÜBER ALLES. Zur Politik von Filmkomödien über den Nazismus. <i>Drehli Robnik</i>	247
ENTLARVEND ODER ERLÖSEND? Qualtingers Kabarett und Komödie in Österreich nach 1945. <i>Osman Durrani</i>	253
ALS DER ZIRKUS IN FLAMMEN STAND. <i>Georg Kreisler</i>	262
ERST ZAHLEN, DANN MALEN. <i>Diverse Künstler_innen</i>	264
RECHTE SPRACHSCHWIERIGKEITEN. Die Ängste der Rechten vor der Political Correctness. <i>Katrin Auer</i>	266
DER GEBRAUCHTE JUDE, KAPITEL 51. <i>Maxim Biller</i>	270
<b>8. KAPITEL: WEITER GRABEN, WEITER BAUEN</b>	
HERZL TAFEL. <i>Wolfram P. Kastner und Martin Krenn</i>	272
FÜR EIN SOLIDARISCHES GEDENKEN AN DIE SCHWARZEN NS-OPFER. Gespräch mit Beatrice Achaleke und Simon Inou	275
GEDENKSTÄTTEN ERKÄMPFEN. Gespräch mit Alfred Ullrich (Gedenkort ehemaliges KZ Lety/CZ), Martha Gammer (Gedenkkomitee Gusen/A) Rena Rädle (Gedenkprojekt Staro Sajmište/RS), Paul Gulda (Museum Kreuzstadl/A) und Claudi Krieg (Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark/BRD)	280
PEARLS BEFORE SWINE. <i>Alfred Ullrich</i>	289
GEDENKSTÄTTE GUSEN. Überlebende des KZ Gusen und Gedenkdienstkomitee Gusen	290
BESUCH AUF STARO SAJMIŠTE. <i>Rena Rädle</i>	291
MUSEUM UND MAHNMAL KREUZSTADL. <i>Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S.</i>	292

GEDENKORT UCKERMARK. <i>Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark</i>	293
DAS VERSCHWINDEN AUS DER STADT. „Renaissance Movements‘ und ‘Jewish Gentrification‘ als Versuche, Leerstellen in den NS-Nachfolgestaaten zu füllen. <i>Lisa Bolyos</i>	294
BEZIRKSAMT L-STADT REVISITED. <i>Eduard Freudmann</i>	300
BRÜCKEN-KÖPFE SPÄTER GERECHTIGKEIT. Erinnerungen an/von African-American Soldaten in Spike Lees Kriegsfilm <i>Miracle at St. Anna</i> . <i>Drehti Robnik</i>	302
YES TO ALL/SYLVIE FLEURY WATTENS 2012. <i>Tal Adler</i> , ALLES (DOCH NICHT GANZ SO) GUT AUFGEARBEITET. <i>Karin Schneider</i>	306
GEDENKEN AN HILARIUS GILGES IM ÖFFENTLICHEN RAUM	308
<b>9. KAPITEL: SOLIDARISCH KÄMPFEN</b>	
EHEMALIGES POLIZEIGEFÄNGNIS KLAPPERFELD. <i>Faites votre jeu!</i>	310
„WIR VERTRAUEN AUF DIE SUBVERSIVE KRAFT DER KUNST“. Konflikte um Denkmäler für im Nationalsozialismus verfolgte Schwule und Lesben. <i>Sylvia Köchl</i>	313
ANTIKOLONIALDENKMAL BREMEN	320
UMBENENNUNG DER ARNEZHOFERSTRASSE IN SELMA-STEINMETZ-STRASSE. <i>Stuwerkomitee</i>	322
DIE BEHARRLICHKEIT EINES KONZEPTS. Gedanken zu <i>race</i> und <i>Rasse</i> in den USA, Deutschland und Europa nach 1945. <i>Heide Fehrenbach</i>	324
CHRONIQUE D'UN ÉTÉ. <i>Jean Rouch und Edgar Morin</i>	338
WISSENSDRAMATISIERUNG – SPRECHSTÜCK. <i>Ana Hoffner</i>	340
„DIESE DINGE VERSCHWINDEN NIE“. Gespräch mit <i>Bill Adler</i> zu Black-Jewish Collaboration im US-amerikanischen Hip Hop und zu Kämpfen gegen Rassismus und Antisemitismus	342
PROTESTE GEGEN DIE KINOVORFÜHRUNG VON „AFRICA ADDIO“	348
SUPERJEW. <i>Lisa Bolyos</i>	349
POSTNAZISTISCHE UND POSTKOLONIALE REALITÄTEN. Anmerkungen zur Geschichte antirassistischer und antifaschistischer Kämpfe in den Nachfolgestaaten des NS. <i>Hans-Georg Eberl</i>	350
VERZEICHNIS DER AUTOR_INNEN UND KÜNSTLER_INNEN	358
DANKSAGUNG UND RECHTSNACHWEIS	368